

Vorsorge ist wichtig

Im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ist die kritische Infrastruktur auf einen Stromausfall vorbereitet. Es muss jedoch trotzdem mit starken Einschränkungen des gewohnten Lebensablaufes gerechnet werden. Die Gemeinden haben daher unter anderem für Anlaufstellen im Notfall gesorgt.

Eine zentrale Versorgung der Bevölkerung wird es nicht geben. Daher werden viele alltägliche Dinge nicht zur Verfügung stehen.

Deshalb sorgen auch Sie vor

Überlegen Sie, was Sie als Notvorrat dringend benötigen. Soweit möglich sollten Sie für 10 Tage folgendes zu Hause haben:

- Wasser: 2 Liter pro Tag / Person
- Nahrung: haltbare Lebensmittel, z.B. Gläser/Konserven (Gemüse und Obst), Nudeln, Reis, Knäckebrot, Zucker, haltbare Milch ...
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Medizin: Hausapotheke, persönlich lebensnotwendige Medikamente (zum Beispiel Insulin) und Erste-Hilfe-Kasten
- Hygiene-Artikel und Müllbeutel
- Taschenlampe inkl. Batterien oder Kerzen und Zündhölzer
- Radiogerät (batterie- oder solarbetrieben) und Ersatzbatterien
- Kochmöglichkeit im Freien (Campingkocher mit Brennpaste, Gasgrill mit Gasflasche, Kohlegrill mit Kohle)
- ggf. Babynahrung und Windeln
- ggf. Versorgung für Haustiere

Wenn Sie nicht genügend Platz haben, kaufen Sie weniger. Ein paar Vorräte sind besser als gar keine Vorräte.

Kontakt

Landratsamt Pfaffenhofen

Hauptplatz 22 | 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
katastrophenschutz@landratsamt-paf.de

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet:



www.landkreis-pfaffenhofen.de/katastrophenschutz



Bürgertelefon im Katastrophenfall
08441 27-260

Landratsamt Pfaffenhofen a.d.Ilm

Herausgeber: Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm
Hauptplatz 22, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel.: 08441 27-0 | Fax: 08441 27-271
poststelle@landratsamt-paf.de
www.landkreis-pfaffenhofen.de

Fotos: © pixabay, Icons:
Grafikstudio Exploredesign

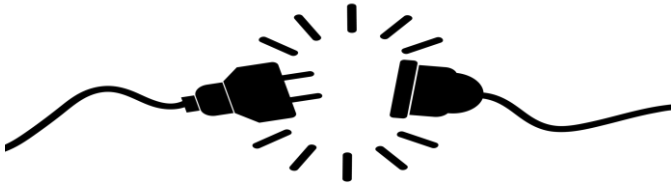
Ausgabe 2023

Langandauernder Stromausfall
(„Blackout“) im
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm



**Bürgerinformationen zu
Maßnahmen und Anlaufstellen**

■ Was ist ein Blackout?



Ein Blackout ist ein länger andauernder, überregionaler Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall. Für uns bedeutet das: Im ganzen Landkreis und darüber hinaus fällt der Strom für mehrere Stunden aus.

Solche Ausfälle können häufig nach Stunden behoben werden. Es dauert aber, bis die Netze wieder lückenlos funktionieren.

Davon zu unterscheiden sind kurzzeitige oder lokal begrenzte technische Störungen in der Stromversorgung.

■ So erkennen Sie einen Blackout

- Prüfen Sie, ob die Stromversorgung nur in Ihrem Haus oder auch in Ihrer Umgebung (Nachbarschaft, Straßenlaternen) langandauernd unterbrochen ist.
- Testen Sie Telefon, Radio und Internet.

■ Was bedeutet kein Strom?

 <p>KEIN LICHT → Nutzen Sie Kerzen oder batteriebetriebene Lampen.</p>	 <p>WENIG KOMMUNIKATION → Sie erhalten Informationen über das Radio.</p>
 <p>EINGESCHRÄNKTE WASSERVERSORGUNG → Legen Sie Vorräte an.</p>	 <p>KEIN ELEKTRONISCHER GELDVERKEHR → Haben Sie Bargeld im Haus.</p>
 <p>KEINE HEIZUNG → Stellen Sie sich auf kalte Temperaturen ein.</p>	 <p>EINKAUF IST UNSICHER → Legen Sie Vorräte an.</p>
 <p>KEINE KÜHLUNG → Verwenden Sie Verderbliches zuerst.</p>	 <p>REDUZIERTER MEDIZINISCHER VERSORGUNG → Leuchttürme sind Anlaufpunkt im Notfall. → Legen Sie ggf. Vorräte an.</p>

■ So bekommen Sie aktuelle Informationen

- UKW Radio (der BR berichtet rund um die Uhr)
- Autoradio
- ggf. (mobile) Lautsprecherdurchsagen oder Handzettel / Schaukästen

■ Anlaufstellen im Notfall

Für alle Bürgerinnen und Bürger werden zentrale Anlaufstellen eingerichtet. Diese sogenannten „**Leuchttürme**“ sind im Falle eines langanhaltenden Stromausfalls rund um die Uhr besetzt und unterstützen die Selbstorganisation. Der Leuchtturm ist Orientierungspunkt, Anlauf- und Kontaktstelle für Hilfesuchende.



Außerdem werden in allen Gemeinden „**Wärmestuben**“ eingerichtet, für Bürger, die zu Hause keine Möglichkeit haben, die Wohnung zu heizen und auch privat keine andere Unterkunftsmöglichkeit haben. Das Angebot richtet sich vorrangig an Familien mit kleinen Kindern und ältere Menschen.

Wo sich diese Anlaufstellen in Ihrer Gemeinde befinden, sehen Sie unter www.landkreis-pfaffenhofen.de/katastrophenschutz.